

29. internationales forum des jungen films berlin 1999

51

49. internationale
filmfestspiele berlin

QU NIAN YAN HUATE BIE DUO

Der längste Sommer / The Longest Summer

Land: Hongkong 1998. **Produktion:** Team Work Production House. **Buch, Regie, Ausstattung:** Fruit Chan. **Kamera:** Lam Wah Chuen. **Musik:** Lam Wah Chuen, Kenneth Bi. **Ton:** Wenders Li. **Schnitt:** Fruit Chan. **Produzenten:** Andy Lau, Daniel Yu.

Darsteller: Tony Ho, Sam Lee, Jo Kuk, Chan Sang, Pang Yick Wai, Gary Lai, Leung Yiu Wa, Bobby Lam, Wilson Ng, Robby Cheung, Jessica Lee.

Format: 35mm, 1:1.85, Farbe. **Länge:** 132 Minuten, 24 B/sek.

Sprache: Kantonesisch.

Uraufführung: 31. Dezember 1998, Hong Kong.

Weltvertrieb: Golden Network Ltd., Unit 4-5, 26/F, Mega Trade Centre, No. 1 Mei Wan Street, Tsuen Wan, N.T., Hong Kong.

Tel.: (852) 2751 1886, Fax: (852) 2750 4862.

e-mail: goldnet@netvigator.com

Anmerkung: Der chinesische Originaltitel bedeutet in wörtlicher Übersetzung: 'Im letzten Sommer gab es besonders viel Feuerwerk'. In kantonesischer Transkription lautet der Originaltitel: HUI LIENYANTA DA BIE DO.

Inhalt

Großartige Feuerwerke erleuchteten 1997 den nächtlichen Himmel von Hongkong: zuerst anlässlich der Feier des neuen Mondjahres, dann beim chinesischen Neujahrsfest. Es folgten die Feierlichkeiten anlässlich der Eröffnung der Tsing Ma-Brücke, die Hongkong mit dem neuen Flughafen verbindet, und schließlich natürlich die Übergabe-Festivitäten anlässlich der Rückkehr Hongkongs zu China, zuerst die der Briten, dann die der Volksrepublik China. Die glitzernden Lichter und Farben am Himmel ließen das ganze Jahr 1997 hindurch Millionen von Gesichtern erstrahlen. Doch hinter all jenen freudigen Ereignissen verbergen sich nicht erzählte Geschichten über Unzufriedenheit und Verzweiflung.

Die Protagonisten

Ga Yin ist einer der chinesischen Angehörigen der in Hongkong stationierten britischen Armee. Als an den Fahnenstangen anstatt des Union Jacks die rote Fahne der Volksrepublik China aufgezogen wurde, verlor Ga Yin seine Arbeit. Nach einem komfortablen und isolierten Leben bei der britischen Armee fühlt er sich bei seiner Rückkehr in die Gesellschaft wie ein von der Mutter verlassenes Kind. Er muß von vorn beginnen.

Ga Suen ist Ga Yins jüngerer Bruder. Er ist ein typischer Vertreter einer neuen Hongkonger Generation, die Vitalität und Unternehmungsgeist verkörpert. Ganz und gar darauf konzentriert, Geld zu machen, kennt er viele Wege, schnell an Bargeld zu kommen. Obwohl er dreizehn Jahre jünger ist als Ga Yin, ist er mit der Gesellschaft, in der er lebt, weitaus vertrauter.

Ga Yin und seine Zwangslage sind kein Einzelfall. Seine ehemaligen Kollegen aus der Armee teilen sein Schicksal. Von den Briten wie von den Chinesen vergessen, sind diese Männer nicht in der Lage, sich in der rasant wandelnden Hongkonger Gesellschaft

Synopsis

Splendid fireworks lit up the skies of Hong Kong in 1997. It began with the celebration of the Lunar New Year, followed by the Chinese New Year, and the celebration of the opening of the Tsing Ma Bridge that connects Hong Kong with the new airport; finally, of course, the handover festivities celebrating Hong Kong's return from British to Chinese rule, culminating in festivities by the People's Republic of China. These glittering lights and colours in the sky lit up millions of smiling faces throughout the year 1997, but behind all these joyous occasions there are untold stories of discontent and desperation.

The protagonists

Ga Yin is a Chinese member of the Hong Kong based British Army. When the Red Flag of the People's Republic of China replaced the Union Jack on Hong Kong's flagpoles, Ga Yin found himself unemployed. Having lived in the comfort and isolation of the British Army, he felt like an orphan abandoned by his mother. In order to reintegrate into society, he had to start from the beginning.

Ga Suen is Ga Yin's younger brother. He is typical for the new Hong Kong generation, full of vitality and entrepreneurial spirit. Preoccupied with the idea of moneymaking, he has a multitude of ways to generate instant cash. Even though he is Ga Yin's junior by thirteen years, he is far more familiar with the society he lives in.

Ga Yin's predicament is not unique. His ex-army colleagues are in the same boat. They are a group forgotten by the British and Chinese, and not equipped to deal with the rapid changes in Hong Kong society. Making matters worse, the current economic depression does not make it easy for them to find a decently paid job. They constantly have to deal with pressure from their families. In a situation where they have lost their ideals, a sense of direction and clarity, they join in Ga Suen's underworld gang. Mob boss Siu Wing wants to benefit from the combat skills of these ex-soldiers and plans a fantastic bank robbery. Thus, they move past a point of no return into the world of crime.

When they awake from this operational and moral nightmare, they find themselves in yet another one. Not only do they have the law hot on their tail, they also have a ruthless underworld gang after them. Caught in extremely violent times they can only react with violence. When these dark times pass, this group of disbanded soldiers will experience rebirth along with the rest of post-handover Hong Kong...

Fruit Chan about his film

Fruit Chan was deeply affected by the 1997 handover of Hong Kong, which continues to inspire and inform his work. After exploring the young generation in *Made in*

zurechtzufinden. Die einsetzende wirtschaftliche Depression erschwert es ihnen zusätzlich, einen einigermaßen gut bezahlten Job zu finden. Ständig sind sie dem Druck ihrer Familien ausgesetzt. In dieser Situation, in der sie ihre Ideale, jede Perspektive und auch ihre Klarheit verloren haben, schließen sie sich Ga Suens Gang an. Der Anführer der Gang, **Siu Wing**, hat vor, aus der Kampferfahrung der Ex-Soldaten Kapital zu schlagen, und bereitet einen großangelegten Bankraub vor. Danach gibt es für die Männer kein Zurück mehr aus der Welt der Kriminalität.

Nach diesem operativen wie moralischen Alptraum erleben sie einen weiteren: Nicht nur die Gesetzeshüter haben sich an ihre Fersen geheftet, sondern auch eine andere rücksichtslose Truppe aus der Unterwelt. Sie sind gefangen in einer äußerst gewalttätigen Zeit, der sie ihrerseits nur mit Gewalt begegnen können. Am Ende dieser Phase beginnt für die Ex-Soldaten ein Neuanfang, wie für das restliche Hongkong nach der Wiedervereinigung...

Fruit Chan über seinen Film

Die Übergabe Hongkongs hat Fruit Chan stark beeinflusst, sie ist Quelle seiner Inspiration und durchdringt seine Arbeit. Nachdem er sich in *Made in Hong Kong* mit der jungen Generation in der Zeit vor der Wiedervereinigung beschäftigt hat, ist *THE LONGEST SUMMER* nun der zweite Teil einer Trilogie um dieses historische Ereignis herum.

„Nach der Übergabe scheint die Bevölkerung von Hongkong etwas verloren zu haben. Etwas fehlt. Wir müssen in allem noch einmal von vorne anfangen. *THE LONGEST SUMMER* handelt von Hongkong und den Menschen um uns herum, einem Thema, das im Hongkong-Kino selten aufgegriffen wird.

Die Arbeitslosenzahlen in Hongkong sind im letzten Jahr stark angestiegen. Die Hauptpersonen in *THE LONGEST SUMMER* stehen vor den gleichen Problemen und Herausforderungen wie die Menschen in Hongkong. Sie stammen aus verschiedenen Schichten der Gesellschaft, sind aber durch ihre Liebe zu Hongkong miteinander verbunden. Gemeinsam müssen sie sich in einer vertrauten Umgebung mit veränderten Umständen auseinandersetzen.“ (Fruit Chan)

Daniel Yu (Produzent) über den Film

Warum wir diesen Film gemacht haben? Man hat selten Gelegenheit, einen Film mit einer Gruppe talentierter Freunde zu machen, die alle die gleiche Vision haben: einen bedeutungsvollen und gleichzeitig aufregenden Film zu drehen. Ein bedeutungsvoller Film ist nicht notwendigerweise langweilig oder reizlos. Da *THE LONGEST SUMMER* ein wichtiger Film ist, haben wir um so mehr Verantwortung, den Film so interessant und aufregend wie möglich zu gestalten. Denn obwohl es mit der Hongkonger Filmindustrie bergab geht, haben die Zuschauer immer noch ein Bedürfnis nach Filmen, die sie persönlich angehen und die gleichzeitig von guter Qualität sind. (...)

Biofilmographie

Fruit Chan wurde am 15. April 1959 in Canton, China geboren und zog im Alter von zehn Jahren mit seiner Familie nach Hongkong. Er studierte am Hongkong Film Culture Centre, wo er nach Abschluß des Studiums Filmprogramme präsentierte und Film unterrichtete. 1982 begann er als Regieassistent bei der unabhängigen Filmproduktion und wechselte 1984 zu Golden Harvest, wo er u.a. mit Jacky Chan, Sammo Hung, Tony Au und Shu Kei arbeitete. 1991 entstand sein erster Spielfilm, *Finale in Blood*. 1997 drehte er seinen zweiten Film, *Made in Hongkong*.

Hongkong before the handover, *THE LONGEST SUMMER*, part two of the trilogy, deals with life after this historical moment.

“Since the handover, the people of Hong Kong seem to have lost something. Something is missing. We need to start over in every respect. *THE LONGEST SUMMER* is about Hong Kong and the people around us. It is a topic rarely touched upon in Hong Kong cinema.

Unemployment rates in Hong Kong have soared in the last year. Everyday Hong Kong people face predicaments and psychological challenges similar to those faced by the protagonists in *THE LONGEST SUMMER*.

Coming from different walks of life, they are united in their love for Hong Kong. Together, they must face a very familiar environment which has changed beyond all recognition.“ (Fruit Chan)

Daniel Yu (Producer) about the film

Why make this film? Having the opportunity to make a film with a group of talented friends, who share a vision of creating a significant yet exciting film, is rare. It doesn't follow that a significant film has to be boring or unappealing.

Because *THE LONGEST SUMMER* is an important film we are responsible for making it as interesting and exciting as possible. Despite the decline of the Hong Kong film industry, audiences yearn for something they recognize as their own and which is of good quality.

A good film will get the audience's attention. In this respect, audiences will be steered away from comic-book style movies to movies of substance and importance.

Biofilmography

Fruit Chan was born on April 15th, 1959 in Canton, China. At the age of ten, he and his family moved to Hong Kong. He graduated from college in 1979 and attended a series of film courses, including film directing and script writing at the Hong Kong Film Culture Centre. From 1981-82 he worked at the Centre as Assistant Administrative Manager in charge of organizing film programs and forums, in addition to helping design and teach film courses.

In 1982, Chan joined the independent film company Century Film Production and became assistant director. Two years later he entered Golden Harvest, collaborating amongst others with Jacky Chan, Sammo Hung, Tony Au and Shu Kei. In 1991 he directed his first film *Finale in Blood*. 1997 he made his second feature film, *Made in Hong Kong*, an independent production with mostly nonprofessional actors, a small team and budget.

Films / Filme

1991: *Finale in Blood*. 1997: *Made in Hong Kong*. 1998: *QU NIAN YAN HUATE BIE DUO*.